

## Berufsständische Versorgung

Die Mitglieder der Architektenkammer Rheinland-Pfalz haben Zugang zum Versorgungswerk der Bayerischen Architektenversorgung und erhalten hierüber eine erstklassige Altersversorgung.

## Fort- und Weiterbildungen

Ein besonders wichtiges Thema ist die Fortbildung. Die Fortbildungsangebote ermöglichen Kammermitgliedern und Absolventinnen und Absolventen, sich kontinuierlich und kostengünstig beruflich fort- und weiterzubilden. Neben Seminaren, Fachtagungen und Workshops gehören inzwischen auch Webinare zum Angebot. Wer hier teilnimmt, kann sich auch online über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Die Kammer führt regelmäßig eine Stichprobenerhebung zur Überprüfung der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung durch.

>> [www.diearchitekten.org/fortbildungen](http://www.diearchitekten.org/fortbildungen)

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Architektenkammer Rheinland-Pfalz hat ihren Sitz in der Landeshauptstadt Mainz.

Hier erhalten Sie Auskunft zu den Themen

- Architekten- und Baurecht
- Eintragungsverfahren, Architektenliste und Eintragungsausschuss
- Energieeffizienz und Digitalisierung
- Finanzen und Beitragswesen
- Fort- und Weiterbildung, Seminare, Veranstaltungen, AiP, Sachverständigenwesen, Fortbildungspflicht
- Mitgliederbetreuung
- Öffentlichkeitsarbeit, Kammergruppen, Tag der Architektur, Redaktion DAB
- Wettbewerbswesen und Vergabe

Aktuelle Informationen, Angebote und die Kontakte der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie im Internet unter

>> [www.diearchitekten.org/kontakt](http://www.diearchitekten.org/kontakt)

## Stiftung Baukultur

1993 wurde die Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz als gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz gegründet. Ihr Ziel ist, Baukultur, Baukunst und Umweltgestaltung zu fördern und ein Forum für die aktuelle Auseinandersetzung rund um das Thema Planen und Bauen zu bieten.

Um eine Qualitätsdebatte anzustoßen, will die Stiftung die Öffentlichkeit für Baukultur sensibilisieren, damit sie stärker als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gesehen wird. Als Plattform für Baukulturvermittlung betreibt sie seit 2012 das Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz im Brückenturm in Mainz. Es dient als Ausstellungs- und Veranstaltungsort für alle Themenfelder in den Bereichen Baukultur, Architektur und Stadtplanung.

## Zentrum Baukultur

Das Zentrum Baukultur im Brückenturm in Mainz ist das zentrale Wirkungsfeld der Stiftung und ein wichtiger Veranstaltungsort für die Vermittlung von Baukultur. Hier finden regelmäßig Wechselausstellungen, Lesungen oder Vorträge statt.

Die Galerie wird von der Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz, der Architektenkammer, dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) getragen.

## Zentrum Baukultur

Im Brückenturm | Rheinstraße 55 | 55116 Mainz  
Tel. 0 61 31/3 27 42-10 oder -13 | Fax 0 61 31/ 3 27 42-29  
[info@zentrumbaukultur.de](mailto:info@zentrumbaukultur.de) | [www.zentrumbaukultur.de](http://www.zentrumbaukultur.de)  
Postadresse: Postfach 1150 | 55001 Mainz



Ein Verzeichnis aller Kammermitglieder in Rheinland-Pfalz finden Sie auf den Internetseiten der Architektenkammer unter:  
[www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org) >> [fürbauherren](#) >> [Architektenliste](#)

## Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Postfach 1150 | 55001 Mainz  
Telefon: 0 61 31/99 60-0  
Fax: 0 61 31/61 49 26  
Internet: [www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)  
Telefonzeiten: Mo–Do 9–17 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Starkes

# Netzwerk

**Architektenkammer Rheinland-Pfalz**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Aufgaben

Seit 70 Jahren setzt sich die Architektenkammer Rheinland-Pfalz konsequent für eine qualifizierte Berufszulassung, kontinuierliche Fort- und Weiterbildung und die Einhaltung hoher berufsethischer Standards ein. Zum gesetzlichen Auftrag der Architektenkammer gehören außerdem die Förderung der Baukultur, des Bauwesens, der Landschaftspflege und der städtebaulichen Entwicklung.

1950 als berufsständische Interessensvertretung gegründet, gehören ihr inzwischen knapp 5.800 Mitglieder an. Das sind alle Architekten und Architektinnen, Innen- und Landschaftsarchitekten und -architektinnen sowie Stadtplaner und Stadtplanerinnen des Landes, unabhängig davon, ob sie ihren Beruf freischaffend, angestellt oder beamtet ausüben. Wichtigste Gesetzesgrundlage für die rheinland-pfälzischen Architekten-schaft ist das Architektengesetz (ArchG). Hierin sind alle Rahmenbedingungen geregelt.

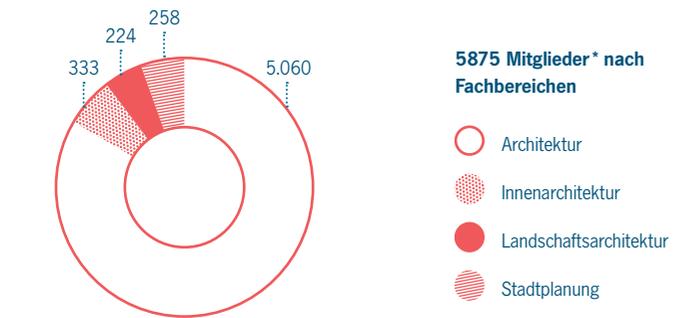
Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Architektenkammer Rheinland-Pfalz mit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben betraut. Dazu gehören neben dem Führen der Architektenliste auch zum Beispiel die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen und die Nachprüfung der Fortbildungspflicht der Mitglieder.

## Berufspolitik

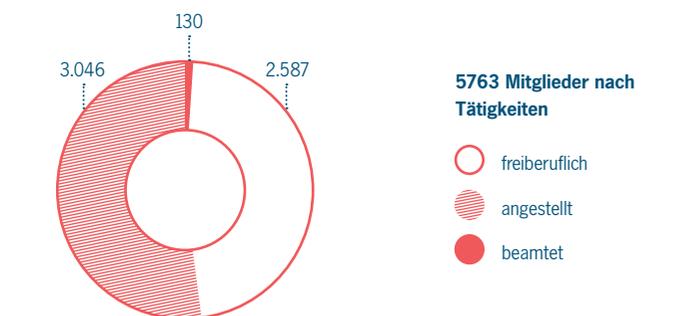
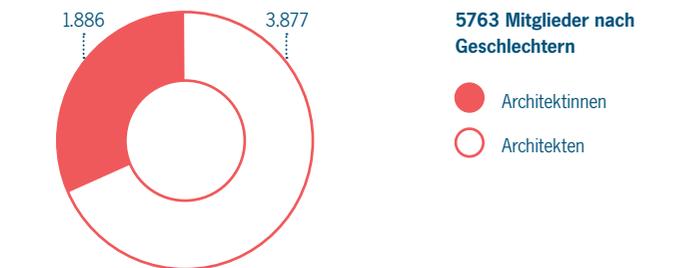
Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz setzt sich berufspolitisch intensiv für die Architektenschaft ein. Dies geschieht nicht nur landesweit, sondern auch auf Bundesebene in enger Zusammenarbeit mit den übrigen Länderkammern und der Bundesarchitektenkammer.

Sei es die Novellierung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), die Reform des Vergaberechts im Unterschwellenbereich oder barrierefreies Planen und Bauen: die Kammer engagiert sich auf vielen Ebenen, um den gesellschaftlichen und politischen Diskurs voranzubringen. Sie sucht den Kontakt zu Politik und Verwaltung und führt Gespräche mit den Spitzen der Ministerien, den Vorsitzenden der Landtagsfraktionen, mit Landrätinnen und Landräten, mit den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern in Städten und Gemeinden.

Um auf das Potential und die Belange der Architektenschaft aufmerksam zu machen, initiiert die Kammer zahlreiche öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie den ‚Tag der Architektur‘ oder die ‚Hambacher Architekturgespräche‘, Fachveranstaltungen wie den ‚Vergabetag‘ oder



VERTRETERVERSAMMLUNG (48 Mitglieder)				
<b>Ausschuss A1</b> Ausbildung, AiP, junge Architekten, Weiterbildung	<b>Ausschuss A2</b> Wettbewerbswesen, Vergabe	<b>Ausschuss A3</b> Haushalt, Finanzen	<b>Ausschuss A4</b> Sachverständigenwesen	<b>Arbeitsgruppen</b>
▼				
VORSTAND (10 Mitglieder)				
▼				
LANDESGESCHÄFTSSTELLE				
<b>Architektenkammer Dienstleistungen GmbH/AKD</b>	<b>Kammergruppen</b> in der Architektenkammer Rheinland-Pfalz	<b>Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz</b>	<b>Eintragungsausschuss</b> Paul Blaschke, Vorsitz Dr. Jörg Schäfer, stv. Vorsitz	



Tagungen zu Ressourcen schonendem Bauen. Auch die Auslobung von Preisen und Auszeichnungen, darunter dem ‚Architekturpreis Wein‘ zählt zum Betätigungsfeld. Zahlreiche Aktionen werden in vielfältigen Kooperation durchgeführt.

## Förderung der Baukultur

Baukultur prägt die Lebenswelt aller Menschen. Baukulturelle Bildung ist daher ein wichtiges Anliegen des Berufsstandes. Ziel einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Wahrnehmung der gebauten Umwelt zu schärfen und die Bedeutung von Baukultur für attraktive Lebens- und Arbeitswelten bewusster zu machen. Neben verschiedenen Veranstaltungen und Formaten wie Ausstellungen und Diskussionsveranstaltungen zu baukulturellen Themen ist es vor allem der ‚Tag der Architektur‘, der in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit erfährt. Seit mehr als 25 Jahren laden private und öffentliche Bauherren gemeinsam mit ihren Architekten und Architektinnen aller Fachrichtungen am letzten Juniwochenende landesweit zur Besichtigung der von einer unabhängigen Jury ausgewählten Projekte ein. Parallel dazu findet die ‚Woche der Baukultur‘ statt, bei der die regionalen Kammergruppenteams und ihre Partner zu Aktionen und Veranstaltungen einladen. Zahlreiche Publikationen, verschiedene Newsletter und der Regionalteil des Deutschen Architekturblattes (DAB) sind Teil der Öffentlichkeitsarbeit, ebenso wie die umfangreiche Website [www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org).

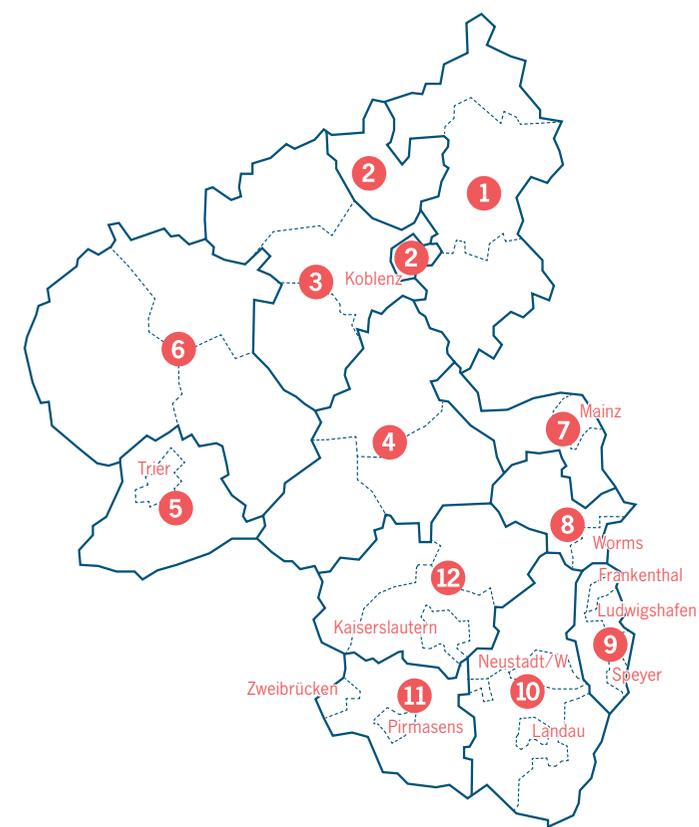
## Mitglieder

Ende 2020, im siebzigsten Kammerjahr, sind 5.763 Mitglieder in die Architektenliste der Architektenkammer Rheinland-Pfalz eingetragen. Zusammen sind das 1.886 Architektinnen und 3.877 Architekten aller Fachrichtungen.

## Fachrichtungen

Die Mitglieder der Architektenkammer werden in vier Fachrichtungen unterteilt, wobei sie auch mehreren Fachrichtungen angehören können. Die größte Gruppe bilden die klassischen Architektinnen und Architekten (5.060), die vor allem im Hochbau planen, gefolgt von den Innenarchitektinnen und Innenarchitekten (333) sowie Mitgliedern in den Fachrichtungen Stadtplanung (258) und der Landschaftsarchitektur (224).

\*Es sind Eintragungen in mehr als einer Fachrichtung möglich. Hieraus erklärt sich die Differenz zur absoluten Mitgliederzahl.



## KAMMERGRUPPEN

**Zwölf Kammergruppen werden in der Architektenkammer durch Teams geleitet:**

**KG 1:** Landkreise Altenkirchen / Westerwald / Rhein-Lahn

**KG 2:** Stadt Koblenz / Landkreis Neuwied

**KG 3:** Landkreise Ahrweiler / Mayen-Koblenz / Cochem-Zell

**KG 4:** Rhein-Nahe - Landkreise Rhein-Hunsrück / Bad Kreuznach / Birkenfeld

**KG 5:** Stadt Trier / Landkreis Trier-Saarburg

**KG 6:** Landkreise Eifelkreis Bitburg-Prüm, Bernkastel-Wittlich und Vulkaneifel

**KG 7:** Stadt Mainz / Landkreis Mainz-Bingen

**KG 8:** Städte Alzey / Worms / Landkreis Alzey-Worms

**KG 9:** Städte Frankenthal / Speyer / Ludwigshafen und Rhein-Pfalz-Kreis

**KG 10:** Städte Neustadt / Landau / Landkreise Bad Dürkheim / Germersheim / Südliche Weinstraße

**KG 11:** Städte Pirmasens / Zweibrücken / Landkreis Südwestpfalz

**KG 12:** Stadt Kaiserslautern / Landkreise Kaiserslautern / Kusel / Donnersbergkreis

## Aufnahme in die Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Nicht jeder Planer darf sich Architekt nennen. Die Berufsbezeichnungen Architekt/Architektin, Innenarchitekt/Innenarchitektin, Landschaftsarchitekt/Landschaftsarchitektin und Stadtplaner/Stadtplanerin und die Wortverbindungen sind gesetzlich geschützt. Wer sie führen will, muss Mitglied einer Landesarchitektenkammer sein. Die Voraussetzungen zur Mitgliedschaft sind der erfolgreiche Abschluss eines mehrjährigen Studiums, ausreichend Berufserfahrung in allen Leistungsphasen und eine Verpflichtung zur Fortbildung.

Die Architektenkammer wacht über die korrekte Führung der Berufsbezeichnung. Zu ihren Aufgaben gehört es, gegen Personen, die sie zu Unrecht nutzen, vorzugehen. Über die Aufnahme in die Architektenkammer entscheidet ein unabhängiger Eintragungsausschuss.

## Vertreterversammlung

Das ‚Parlament der Architektenschaft‘ wird alle fünf Jahre gewählt und besteht zurzeit aus 48 ehrenamtlichen Abgeordneten aller Fachrichtungen. Die Vertreterversammlung legt die Grundsätze für die Arbeit der Architektenkammer fest. Sie kommt in der Regel zweimal im Jahr zusammen und beschließt die Satzung, die Berufs- und Beitragsordnung, den Haushaltsplan und Weiteres mehr. Aus der Mitte der Vertreterversammlung wird der Vorstand gewählt.

## Ausschüsse

Die Vertreterversammlung wählt Ausschüsse zur Bearbeitung von Fachthemen und Sitzungsaufgaben (A1: Ausbildung/AiP/Weiterbildung, A2: Vergabe und Wettbewerb, A3: Haushalt/Finanzen, A4 Sachverständigenwesen).

## Eine Kammermitgliedschaft hat viele Vorteile

Die Architektenkammer unterstützt ihre Mitglieder bei rechtlichen und berufspraktischen Fragen und bietet Beratungen an. Darüber hinaus stehen auf der Kammerwebsite eine Architektenliste (Büroprofile) zur Recherche von Kontaktdaten von Architekturbüros, eine Jobbörse für Planer und Planerinnen sowie zahlreiche Merkblätter und Orientierungshilfen bereit.